

Pressemitteilung vom 22.06.2005

5 Jahre Europabüro der baden-württembergischen Kommunen

Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit: Kommunen zwischen Verfassungsideal und Wirklichkeit

Brüssel. Seit fünf Jahren gibt es das Europabüro der baden-württembergischen Kommunen. Zusammen mit seinen Partnerbüros der bayerischen und sächsischen Kommunen wird am 22. Juni 2005 gefeiert. Im neuen Gebäude des Ausschusses der Regionen (AdR) in Brüssel findet außerdem eine Fachkonferenz zum Thema: „Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit: Kommunen zwischen Verfassungsideal und Wirklichkeit“ statt.

Das Europabüro der südwestdeutschen Kommunen ist der ‚Horchposten‘ der kommunalen Spitzenverbände Baden-Württembergs in Brüssel. Sowohl die Unterrichtung der Heimatkommunen über aktuelle politische Entwicklungen in Europas Hauptstadt, als auch deren direkte Interessensvertretung vor Ort gehören zu den Aufgaben des Europabüros.

Die Jubiläumsveranstaltung unter Schirmherrschaft von Peter Straub, Landtagspräsident von Baden-Württemberg und Präsident des Ausschusses der Regionen, wendet sich einem Thema zu, das für die Kommunen wichtig ist: Die Prinzipien von Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit als Kernbestandteile von EG-Vertrag und Europäischer Verfassung und die daraus resultierende Verteilung von Aufgaben und Kompetenzen zwischen der EU und den Kommunen.

„Die Interessen der Städte, Gemeinden und Landkreise dürfen in der Europäischen Union nicht untergehen,“ sagte David Linse, Leiter des Europabüros. „Wenn die EU, mit Nationalstaaten und den Regionen, die Spitze der europäischen Pyramide bildet, besteht das Fundament aus den zahlreichen Kommunen. Deren Bedeutung sollte man nicht übersehen.“ Zwar sei es eine Selbstverständlichkeit, dass europäische Richtlinien bis in jedes Rathaus hinein wirken. Die Erfahrungen der Bürgermeister bei der Anwendung des europäischen Rechts werde in der Regel aber in Brüssel nicht berücksichtigt. Das werde bei der Veranstaltung in Brüssel zu diskutieren sein.

Es werden mehr als 150 Gäste aus allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union erwartet. Ausgewiesene Experten werden zu Wort kommen: unter anderen Peter Straub, Mark Gray, Mitglied des Kabinetts der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Margot Wallström, Prof. Dr. Rolf Karbaum, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Helmut Mahler, 1. Vizepräsident des Gemeindetags von Baden-Württemberg und Maria Baroni, Leiterin des Europabüros der italienischen lokalen Selbstverwaltung (IDEALI).

Gemeindetag Baden-Württemberg, Panoramastraße 33, 70174 Stuttgart
Pressesprecher: Harald Burkhart, Tel. 0711.22572.33, mobil 0160.97272863
harald.burkhart@gemeindetag-bw.de - www.gemeindetag-bw.de